

Der Enztäler.

Anzeiger für das Enztal und Umgebung.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Anzeigenpreis:
die 6 gespaltene Zeile
oder deren Raum 10 J;
bei Anstuferteilung
durch die Exped. 12 J.
Reklamen
die 6 gesp. Zeile 25 J.
Bei öfterer Insertion
entsprech. Rabatt.
Fernsprecher Nr. 4.
Telegraphen-Adresse:
„Enztäler, Neuenbürg“.

Nr. 144.

Neuenbürg, Samstag den 9. September 1905.

63. Jahrgang.

Kundschau.

Für Kaiser Wilhelm sind mit den unmittelbar bevorstehenden großen Herbstmanövern abermals Tage enger militärischer Pflichten angebrochen. Am Donnerstag vormittag traf der erlauchte Monarch, begleitet von seiner Gemahlin, in Homburg v. d. S. ein, um welche Zeit daselbst auch das Kronprinzliche Paar, sowie Prinz Eitel Friedrich anlangten. Am Sonntag nachmittag begaben sich die Majestäten von Homburg nach Koblenz, um dort bis zum 15. September zu verweilen. Am 11. Okt. nimmt das Kaiserpaar an der Vermählung des Herzogs Karl Eduard von Koburg-Gotha und der Prinzessin Adelheid von Schleswig-Holstein in Glücksburg teil.

Karlsruhe, 8. Sept. Großherzog Friedrich von Baden begeht am 9. d. S. seinen 79. Geburtstag. Der allverehrte deutsche Bundesfürst überschreitet die Schwelle seines neuen Lebensjahres in gesegneter Rüstigkeit, nachdem er aus St. Moritz in der Schweiz neu gekräftigt in sein Land zurückgekehrt ist. Mit Baden bringt man überall im Deutschen Reich dem Großherzog Friedrich die aufrichtigsten Wünsche für sein Wohlbedienen dar.

Karlsruhe, 8. Septbr. Die „Karlsru. Ztg.“ veröffentlicht eine große Anzahl Ernennungen und Ordensverleihungen, darunter an eine Reihe preussischer Offiziere, Unteroffiziere und Militärbeamten, anlässlich des 79. Geburtstags des Großherzogs.

Der englische Flottenbesuch in den deutschen Ostseegewässern ist wieder zu Ende gegangen. Am Dienstag ist das britische Schlachtschiffgeschwader von Danzig wieder abgedampft, am Mittwoch morgen hat die britische Torpedobootsflottille Helsingborg wieder verlassen. Der gesamte Flottenbesuch ist ohne störende Zwischenfälle verlaufen; ob das Ereignis jedoch dazu beitragen wird, einen herzlichen Ton in die deutsch-englischen Beziehungen zu bringen, das muß vorläufig dahingestellt bleiben.

Das englische Schlachtschiffgeschwader ist am Freitag früh aus den deutschen Gewässern in Kopenhagen eingetroffen. Nachmittags wurden die britischen Admirale vom König Christian und vom Kronprinzen Friedrich empfangen; abends fand ein Dejeuner für die Geschwaderoffiziere beim britischen Gesandten statt.

Paris, 7. Sept. Ein heute vormittag im Ministerium des Auswärtigen eingetroffenes Telegramm des Grafen Taillandier meldet, daß die marokkanische Regierung die französischen Forderungen in der Angelegenheit des Algeriers Bu Mzian vollständig befriedigt hat. Auf Befehl des Sultans hat sich der Großvezier Si Jeddul Garnit selbst nach der französischen Gesandtschaft begeben, wo er in Gegenwart des Gesandtschaftspersonals, des Bu Mzian und einer Anzahl von Mitgliedern der europäischen Kolonie dem französischen Gesandten die Entschuldigung der marokkanischen Regierung zum Ausdruck brachte. Der Maghzen hat den schuldigen Raub abberufen. Der Großvezier hat die vereinbarte Entschädigungszahlung für den Geschädigten übergeben. Die marokkanische Regierung wird es sich zur Pflicht machen, darüber zu wachen, daß ähnliche Zuwiderhandlungen gegen Verträge und Gewohnheiten sich in Zukunft nicht wiederholen. Der Großvezier übergab außerdem dem Gesandten Taillandier ein Schreiben des marokkanischen Ministers des Auswärtigen, in welchem die Entschuldigung der Regierung schriftlich wiederholt und die Abfertigung des schuldigen Raubs bestätigt wird. Die französische Regierung hat sogleich die Vorbereitungen zur Abfahrt der Schiffe eingestellt. Frankreich erhält auf diese Weise Genugtuung bezüglich sämtlicher Punkte und ohne jeden Vorbehalt.

Der russisch-japanische Friedensvertrag ist nunmehr in Portsmouth unterzeichnet worden. Ein weltgeschichtliches Drama von höchster Bedeutung hat damit seinen Abschluß gefunden. Mit größter

Freude und Befriedigung hat die gesamte zivilisierte Welt von dem Ende des blutigen Völkerringens Notiz genommen. Nur die internationale Revolutionspartei, die Sozialdemokratie, steht mißmutig abseits. Sie hatte schon so fest auf den völligen Zusammenbruch des verhassten Zarenreichs spekuliert, und nun ist es damit nicht. Im Gegenteil haben die für Rußland so günstigen Friedensbedingungen den untrüglichen Beweis geliefert, daß seine Widerstandskraft ungebrochen ist, und daß Rußland auch fernerhin einen beachtenswerten Faktor in der Weltpolitik bilden wird. Die einzige Hoffnung, die der Sozialdemokratie bleibt, ist die Hoffnung auf den inneren Zerfall Rußlands infolge revolutionärer Unruhen. Indessen ist zuversichtlich zu erwarten, daß auch diese Spekulation fehlschlagen wird. Die günstigen Rückwirkungen des Friedensschlusses auf die innere Lage Rußlands dürften nicht ausbleiben, und so steht zu hoffen, daß auch die innerpolitischen Verhältnisse des Zarenreiches allmählich geordnet werden. Zur Zeit freilich ist das Bild noch düster und trüb genug. Augenblicklich wütet das revolutionäre Feuer mit ganz besonderer Heftigkeit in Kaukasien. In Batu, Tiflis, Schucha und anderen Orten sind blutige Megeleien an der Tagesordnung. Doch handelt es sich hierbei weniger um revolutionäre Bewegungen im eigentlichen Sinne des Wortes, deren Ziel die Umgestaltung der inneren Verhältnisse Rußlands wäre, als vielmehr um nationale Kämpfe zwischen Tatarern und Armeniern, die freilich auch ihrerseits in der anarchisch-sozialdemokratischen Agitation einen ergiebigen Nährboden finden. Da die von dem Bürgerkrieg gegenwärtig heimgejagten Gegenden der Sitz der blühenden russischen Petroleumindustrie sind, so droht dem Lande gleichzeitig ein gewaltiger ökonomischer Schaden zu erwachsen. Behörden und Militär haben während der letzten Zeit mit Energie und Nachdruck eingegriffen. Hoffentlich gelingt es ihnen, das Feuer zu dämpfen.

Admiral Nebogatow, der sich in der Seeschlacht von Tschutschima den Japanern ergab, ist durch kaiserlichen Erlaß aus dem Dienst entfernt worden; das gleiche Schicksal hat die Kapitäne betroffen, welche die Panzerschiffe „Imperator Nikolai“, „Admiral Sjenjatin“ und „General-Admiral Apraxin“ in dieser Schlacht befehligten. Auf den Bericht über die Uebergabe der genannten drei Panzerschiffe und des Panzerschiffes „Drel“ schrieb der Kaiser den Befehl: „Alle anderen Offiziere dieser Schiffe bei der Rückkehr nach Rußland vor Gericht stellen.“ Betreffs des Kommandanten des „Drel“ soll die Ausführung dieses Befehles aufgehoben worden sein, bis ein genauer Bericht eingegangen ist über die Umstände, unter denen der Kapitän den Befehl über den „Drel“ von dem schwer verwundeten Kapitän, der vorher das Schiff befehligte, übernahm.

Batu, 8. Sept. Balachany ist vollständig ausgebrannt. Tartaren schleppen alles, was nur den geringsten Wert hat, fort. Bibi-Gibat brennt noch. In den Straßen Batu fallen nachts Schüsse. Die Börse und die Banken sind geschlossen. Die Verluste sind enorm.

Tiflis (Transkaukasien), 8. Sept. Anlässlich der Ereignisse in Schucha und anderen Orten erbat der Generalgouverneur vom kaiserlichen Statthalter die Genehmigung in 11 von Truppenstandorten abgelegenen Bezirken eine Landmiliz aufstellen zu dürfen um mit diesen die Wohnstätten der Armenier schützen zu können.

Berlin, 6. Septbr. Eine heutige von 2000 Fleischern Deutschlands besuchte Versammlung faßte eine Resolution, worin erklärt wird, daß ein großer und zunehmender Mangel an Schlachtvieh im Deutschen Reich bestehe, und die Reichsregierung und die Bundesregierungen aufgefordert werden, dem herrschenden Notstand schnelligst abzuhelfen, insbesondere durch Aufhebung der Grenzsperrn.

Der durch die Spremberger Eisenbahnkatastrophe entstandene Material- und Warenschaden ist bisher noch immer nicht genau festgestellt, dürfte jedoch nach den bisherigen Ermittlungen weit über eine Mill. M. betragen. Auch die Höhe der zu leistenden Entschädigungen an die Verunglückten und Hinterbliebenen der Verstorbenen bedarf noch der Feststellung. Die event. Pensionsbeträge dürften sich nach oberflächlicher Schätzung auf mehr als 100 000 M. pro Jahr stellen, doch schweben gegenwärtig mit den Beteiligten Unterhandlungen wegen Zahlung einmaliger Abfindungssummen. Dadurch würde sich die durch den Zusammenstoß verurteilte Ausgabe auf mindestens 2 Millionen Mark beziffern.

Leipzig, 7. Sept. Der Zentralvorstand des evangelischen Vereins der Gustav Adolf-Stiftung macht bekannt, daß die diesjährige Hauptversammlung des Gesamtvereins in Bromberg nicht stattfinden kann.

Ueberlingen, 7. Sept. Seit Montag verjagt das hiesige Elektrizitätswerk. Der Sturm hat die Anlage so stark beschädigt, daß es geraume Zeit dauern wird, bis der Schaden gut gemacht ist. Die Einwohner müssen sich mit Petroleumlampen und Stearinkerzen helfen.

Westerland, 7. Septbr. Rechtsanwalt Dr. Reinschagen aus Leipzig und seine Gattin sind im Nordseebad Kampen während des Badens ertrunken.

Basel, 7. Sept. Auf der Tagesordnung der gegenwärtig in Mannheim tagenden Zentralkommission für Rheinschiffahrt steht, wie wir erfahren, auch die Beratung der für die Schifffahrt auf dem Rhein von Straßburg bis hierher höchst bedeutsamen Frage, ob nicht von den Uferstaaten in der Erteilung von Schifferpatenten für die Befahrung des Oberrheins Erleichterungen wenigstens für die nächste Zeit getroffen werden sollen.

Rom, 8. Sept. Aus Monteleone wird gemeldet, daß infolge des Erdbebens sämtliche Häuser in Stefanconi eingestürzt sind. Man besürchtet, daß sich etwa 100 Personen unter den Trümmern befinden. Truppen sind zur Hilfeleistung in Monteleone eingetroffen. Auch in Martirano sind alle Gebäude eingestürzt. Bis jetzt sind 6 Schwerverwundete unter den Trümmern hervorgezogen worden.

Württemberg.

Stuttgart, 7. Sept. Die bienenwirtschaftliche Ausstellung, die ein vollständiges und äußerst erfreuliches Bild von dem Stand der Bienenzucht bot, wurde heute nachmittag offiziell geschlossen. Die Ausstellung hatte sich über die ganze Zeit ihrer Dauer eines überaus lebhaften Besuches zu erfreuen. Die weiten Räume vermochten oft kaum die Menge der schau- und lernlustigen Besucher zu fassen. Annähernd 50 000 Personen haben in der kurzen Zeit von 6 Tagen die Ausstellung besucht, davon entfallen allein auf Sonntag den 3. September 12 000. Ueber das Arrangement der Ausstellung im ganzen, wie in ihren Teilen hörte man nur eine Stimme der Anerkennung. Nach dem Urteile solcher Besucher, welche schon viele deutsche Bienenzuchtausstellungen besuchten, übertrifft die Stuttgarter Ausstellung alle bisher Dagewesenen. Heute nachmittag besuchte auch Herzog Albrecht mit seinen 3 Söhnen die Ausstellung.

Solitude bei Stuttgart, 8. Septbr. Gestern nachmittag fand in der Nähe der beiden Parktore ein bedauerlicher Automobilunfall statt. Auf dem vom Besitzer selbst gelenkten, erst kürzlich gekauften Automobil befanden sich 6 Personen. Der Besitzer hatte die höchste Schnelligkeit eingeschaltet und geriet auf das rechtsseitige Trottoir. Durch eine rasche Drehung der Kurbel suchte er wieder auf die Straße zu gelangen, überfuhr aber diese und so stürzte das Automobil in den linksseitigen Straßengraben, wobei es sich überschlug. Der Lenker und vier weitere Wageninsassen kamen mit leichten Verletzungen davon, dagegen geriet ein junger Mann



aus Gaggenau, der einzige Sohn seiner Eltern, so unglücklich unter den Wagen, daß ihm der Schädel vollständig zerdrückt wurde.

Freudenstadt, 8. Sept. Die „Deutsche Partei“ beabsichtigt als Kandidaten für die am 4. Okt. d. J. stattfindende Landtagsersatzwahl den Bauinspektor Weber-Stuttgart, Sohn des Kammerwirts Weber hier, aufzustellen.

Münster, O.A. Cannstatt, 8. Sept. Bei einem Kontrollgang durch die Weinberge stürzte der ledige Weinbergsschläger G. Hohlmaier von hier infolge eines Fehltritts über eine ca. 1 Meter hohe Mauer, wobei sich sein Gewehr entlad und ihm die ganze Ladung in den Unterleib drang. Nach 1 1/2 Stunden trat der Tod ein.

Aus Stadt, Bezirk und Umgebung.

Neuenbürg, 8. Sept. Wie wir hören, beabsichtigt der Vorsitzende des württ. Hauptvereins des Ev. Bundes, Professor Dr. Hieber, am 23. d. M. eine Vorstandssitzung des Ev. Bundes hier zu halten, so daß eine Anzahl auswärtiger Gäste schon am Tage vor der Landesversammlung hier eintreffen und unser schönes Neuenbürg begrüßen wird. — Anmeldungen zu dem gemeinsamen Mittagessen am Tage der Landesversammlung selbst (trockenes Bedeck zu 2 M.) sind bis spätestens 22. d. M. an Stadtvicar Paulus hier zu richten. Je nach der Zahl der Teilnehmer wird sich das Zusammensein über Mittag auf zwei Gasthöfe verteilen. (Weiteres Ausschreiben im Annoncenteil wird am 20., sowie am 23. d. M. erfolgen).

Calw, 7. Sept. Gestern fand hier unter Vorsitz des Bezirks-Schulinspektors, Stadtpfarrer Schmid von hier, die Hauptkonferenz des Calwer Bezirks statt unter Teilnahme sämtlicher Lehrer und mehrerer Ortschulinspektoren. Auf der Tagesordnung stand eine Lehrprobe über Einführung in die Berechnung von Flächen von Krauß-Dedenpfonn, ein Referat über die Geschichte des Religionsunterrichts in der evang. Volksschule Württembergs von Schullehrer Leins-Zwerenberg, eine Besprechung der Konferenzarbeiten pro 1904: „Das Kinderschutzgesetz“ und ein Bericht über die Kohler'sche Mineralienammlung von Dackel-Calw. Das gemeinsame Essen fand im „Badischen Hof“ statt.

Calw, 7. Sept. In Unterhaugstett sind unter der Kinderwelt die Masern (rote Flecken) ausgebrochen, weshalb die Schule auf einige Wochen geschlossen werden mußte. — Mit Anfang dieser Woche hat in den Gäuorten die Hopfernte begonnen; das Ergebnis fällt in vielen Orten gering aus. Ein Kauf hat bis jetzt nicht stattgefunden.

Ragold, 8. Sept. Am Donnerstag vormittag kamen auf dem Stadttack die von einer Ankaufskommission in der Schweiz aufgekauften Faren zur Versteigerung. Es waren lauter schöne Tiere, die alle den Ankaufspreis, einige auch höhere Preise, erzielten. Wir führen die Käufer der Faren hier an, beginnend mit den Bezirksangehörigen: Stadtgemeinde Ragold 810 M., Gemeinde Ueberberg 604 M., Tierarzt Bühler, Altensteig 378 M., Stadtgemeinde Wildberg 660 M., Gemeinde Altensteig-Dorf 645 M., Gemeinde Winderstbach 600 M., Ungericht, Rotfelden 445 M. Außer Bezirk: Gemeinde Martinswies 550 M., Gemeinde Liebelsberg 645 M., Gemeinde Oberhaugstett 450 M., Schöninger,

Salmbach 470 M., Frey, Ottenhausen 602 M., Gemeinde Althengstett 760 M., Gemeinde Dedenpfonn 800 M., Schroth, Wirtensfeld 682 M., Gräble, Herrenalb 582 M., Gaiser, Albulach 555 M. Die Faren sind 8—16 Monate alt.

Pforzheim, 8. Sept. Wie alljährlich finden auch morgen wieder an Großherzogs Geburtstag Defiorierungen von Feuerwehrleuten für 25jährige Dienstzeit statt. Hier erhalten die Ehrenzeichen 6, sowie einer für 40jährige Dienstzeit. In Eutingen bei Pforzheim werden diesmal nicht weniger als 25 mit den Ehrenzeichen für 25jährige Dienstzeit, in Riefeln 4 Feuerwehrmänner defioriert.

Pforzheim, 8. Sept. Seit heute früh sind die Arbeiter des hies. Gaswerks bis auf 5 in den Ausstand getreten, weil der Stadtrat sein Versprechen, ihren entlassenen Kollegen Wirbach in einem anderen städtischen Betrieb wieder einzustellen, noch nicht erfüllt hat. Der Streik wird voraussichtlich morgen schon beigelegt. Es fand heute deshalb eine lange außerordentliche Stadtratssitzung statt. Die Arbeiter verlangen eine Wiedereinstellung des entlassenen Arbeiters, Einführung der Achtstundenschicht, sowie Aenderung des Kantinenbetriebs.

Pforzheim. Die Leiche des Ingenieurs Wihl Saur, welcher Samstag den 26. August bei seinem Abstieg vom Tilsis zwischen 11 und 12 Uhr auf dem Gletscher verunglückte und seitdem vermisst wurde, ist nun gestern am Galtberg, einem zum Tilsisberg gehörigen Gipfel, aufgefunden und zu Tal gefördert worden.

Letzte Nachrichten u. Telegramme

Berlin, 8. Sept. Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht die Verleihung des Kronordens zweiter Klasse mit Schwertern am zweimal schwarzen und dreimal weiß gefärbten Bande an den Generalmajor a. D. Leutwein in Freiburg.

Berlin, 8. Sept. Der Reichsanz. meldet die Verleihung des Roten Adlerordens zweiter Klasse an den Generalmajor v. Schmitt, Kommandeur der 52 (2. württ.) Infanteriebrigade.

Homburg v. d. H., 8. Sept. Der Kaiser begab sich heute vormittag 8 1/2 Uhr nach dem Paradeplatz bei Nieder-Eschbach. Die Kaiserin fuhr mit der Kronprinzessin ebendahin im offenen Wagen. Auch der Kronprinz sowie die übrigen an der Parade teilnehmenden Fürstlichkeiten und Prinzen haben sich dorthin begeben. Das Wetter ist trübe und neigt zum Regen.

Homburg v. d. H., 8. Sept. Nach der Parade tanzten die Majestäten im Konzertsaal des Kurhauses Verle ab und traten mit den Fürstlichkeiten auf die mit einem Baldachin überdeckte nach dem Vorpark führende Terrasse hinaus, um hier den Zapfenstreich der Musikkorps anzuhören, die auf dem Rasenplatz vor der Kurterrasse anrückten. Armeemusik-Inspektor Professor Rosenberger leitete den Zapfenstreich. Der Kurpark war mit Tausenden von Lampen und farbigen Lämpchen beleuchtet.

Stetna, 8. Sept. Nachdem gestern die großen Manöver zu Ende gegangen sind, fand heute in Anwesenheit des Kaisers eine Besprechung der Manöver durch den Generalstabschef, Frhrn. Speck, statt. Der Kaiser sprach in huldvollen Worten seine Befriedigung über die Leistungen der Truppen aus und bemerkte zum Schluß, es freue ihn sehr, in

dieser schweren Zeit einige Tage inmitten seiner treuen Truppen zugebracht zu haben.

Thorn, 8. Sept. Bei der gestrigen Reichstags-Ersatzwahl im Wahlkreis Thorn-Kulm sind, wie die Ost. Ztg. meldet, nach vorläufiger Feststellung für Bankdirektor Ortel (nat-lib.) insgesamt 14803, für Redakteur Brejksi (Pole) 13558 und für Redakteur Srembski (Soz.) 460 Stimmen abgegeben worden. Ortel ist somit gewählt.

Berlin, 8. Sept. Wie der Lok.-Anz. erfährt, ist nach den in Berlin an amtlicher Stelle eingegangenen Meldungen bisher in Tokio kein einziger Fremder tödlich angegriffen worden.

Berlin, 8. Sept. Nach einer hier aus St. Petersburg eingetroffenen Nachricht wird der durch die Unruhen in Yaku für die Naphthaproduktions-Gesellschaft Gebr. Nobel entstandene Verlust auf etwa 600000 Rubel geschätzt. Durch diesen Verlust wird der vorhandene Versicherungsfonds der Gesellschaft nur zu einem kleinen Teil in Anspruch genommen. Zur Verrückung der Obligationäre liegt keine Veranlassung vor.

Tokio, 8. Sept. Die Stimmung des Volkes wird, beeinflusst durch verschiedene Umstände, ruhiger. Der Tag verlief ruhig, und allem Anschein nach sind für heute abend weitere Unruhen nicht zu befürchten. Bei Einbruch der Dämmerung begann heftiger Regen zu fallen und trieb den größten Teil der Menge in die Häuser. Aus Tschiba werden einige Unruhen gemeldet.

Rom, 8. Sept. Der Minister der öffentlichen Arbeiten, Ferrari, reiste heute abend nach Calabrien, um die durch das Erdbeben verwüsteten Orte zu besuchen. Ministerpräsident Fortis sandte als erste Unterstützung 20000 Lire ab.

Rom, 8. Sept. Die letzten Nachrichten aus dem vom Erdbeben heimgesuchten Gebiet berichten von furchtbaren Verwüstungen. In Stefanoroni sind 100 Personen getötet, in Bitupio 50, in Triparni 60. Die genannten Ortschaften sind, wie schon gemeldet, völlig zerstört. In San Gregorio wurden 65 Tote gezählt, in Wileto 11 Tote und 200 Schwerverletzte, in Pizzo 4 Tote und mehrere Verletzte. Das Dorf Zammero ist fast völlig zerstört, ebenso Jungri und Santantini, wo die Zahl der Opfer noch nicht festgestellt ist. In den Dörfern Bratico, San Leo, San Costantino, Conidoni, welche gleichfalls zerstört sind, verloren 50 Menschen das Leben, in Spilinga 1. Auch in Santovitorio sind zahlreiche Opfer zu verzeichnen. Fast alle Häuser dieser Dörfer, soweit sie noch stehen, drohen mit Einsturz.

Catanzaro, 8. Sept. Im Kreis Catanzaro sind bis jetzt 7 Personen getötet und 11 verwundet. Die Häuser drohen einzustürzen. In Martinano sind etwa 2200 Personen obdachlos. Im Kreis Nicastro sind 3 Personen getötet und 30 verwundet. In Monteleone sind die Verwüstungen enorm; 100 Insassen des dortigen Gefängnisses sind verletzt. In anderen Dörfern werden viele Tote und Verwundete gezählt. Nach dem vom Erdbeben heimgesuchten Gebiet sind durch Sonderzüge Sanitätsstruppen und Zelte abgeandt.

Natürliches Wetter am 10. u. 11. September. Für Sonntag und Montag ist bei fortgesetzt warmer Temperatur nur noch zeitweilig und mäßig bewölkt, sowie mehr und mehr aufheiterndes Wetter zu erwarten.

Hiezu zweites Blatt.

Amtliche Bekanntmachungen und Privat-Anzeigen.

Neuenbürg.
Bekanntmachung,
betr. den Eintritt junger Leute in Unteroffizier-Vorschulen und in Unteroffizierschulen.

Junge Leute, welche Neigung für den Unteroffizierstand haben, werden unentgeltlich in den Unteroffizier-Vorschulen und in den Unteroffizierschulen für diesen Beruf ausgebildet. In die Unteroffizier-Vorschulen werden junge Leute im Alter von 15—17 Jahren, in die Unteroffizierschulen solche im Alter von 17—20 Jahren aufgenommen, wenn sie gewissen Aufnahmebedingungen entsprechen. Diese Aufnahmebedingungen, welche im Amtsblatt des K. Ministeriums des Innern Nr. 6 von 1905 bekannt gemacht sind, können auf den Rathhäusern eingesehen werden; auch ist das K. Bezirkskommando und das Oberamt bereit, nähere Auskunft darüber zu geben.

Die Freiwilligen aus Württemberg werden gewöhnlich in die Unteroffizier-Vorschule in Neubressach bezw. in die Unteroffizierschulen in Eutingen oder Viebrich a. Rh. aufgenommen. Die Einstellung findet jährlich 2 Mal, im April und Oktober, statt.
Den 8. September 1905.
K. Oberamt.
Dornung.

K. Forstamt Calmbach.

Brennholz-Verkauf

am Mittwoch den 20. Septbr. 1905, vorm. 10 Uhr auf dem Rathhaus in Calmbach aus Staatswald Gieberg Abteilung Reichertslinge, H. Forstmeister's-gfall, Stefanswäsen, Renterswäse; Heimenhardt Abt. Ob. Gmeingrund, Schöble, Bodstall, Seelach; Kälbling Abt. Rotwäsen, Kuchenbrücke, Calmbächle, Schmiedbrunn, Buchbuisch, vom Scheidholz der Guten Calmbach, Meistern u. Igeisloch: Nm.: 15 tann. Scheiter, Anbruch: 8 eichene, 24 sonstiges Laubholz, 1114 Nadelholz.

Schul-Schreibhefte empfiehlt C. Mech.

Pforzheim.

Sonntag und Montag

keine Sprechstunde.

Oberamtsarzt a. D. Fischer.



Niederlagen: Wih. Enßlin, Kaufmann, Neuenbürg; Apotheker Tränker, Herrenalb.

Formulare jeder Art sind vorrätig bei C. Mech.



Schwann.

Stammholz- und Stangen-Verkauf.

Das in Abt. Saverplatte angefallene Langholz kommt unter den beim Schultheissenamt dahier einzusehenden Bedingungen im Submissionsweg zum Verkauf und zwar:

Stammholz: 4 St. II. Kl. mit 6 Fm., 37 St. III. Kl. mit 35 Fm., 265 St. IV. Kl. mit 72 Fm., 299 St. V. Kl. mit 70 Fm., 5 St. Sägholz I. und III. Kl. mit 4 Fm.

Stangen: 296 Baustangen I.—IV. Kl., 123 Hagstangen I.—IV. Kl., 508 Hopfenstangen I.—III. Kl., 29 Reisstangen, 961 Zaun- und Rebsteden und 619 Bohnensteden.

Die bedingungslosen Gebote auf die einzelnen Lose in ganzen Prozenten ausgedrückt, wollen verschlossen mit der Aufschrift „Gebot auf Stammholz bzw. Stangen“ bis

Freitag den 15. September 1905
vormittags 11 Uhr

beim Schultheissenamt eingereicht werden.

Den 8. September 1905.

Gemeinderat.

Neuenbürg.

Hierdurch bringe mein großes Lager
reiner



Naturweine

weiß und rot

aus den Jahrgängen 1895—1904 in empfehlende Erinnerung.

Emil Meisel.

PS. Auf einen Posten 1904er

Rothweiler Edelwein

(105° nach Wechsle wiegend) mache speziell aufmerksam.

Zahnarzt Schmitt

aus Durlach

praktiziert jeden **Dienstag** und **Freitag**
in Herrenalb.

Sprechstunden:

in Villa Pfeiffer (Photogr.): 8—12 Uhr vorm.
2—6 „ nachm.

Zur bevorstehenden Bedarfszeit bringen wir hiermit unsere neu verbesserten

Getreidepökmühlen

in empfehlende Erinnerung. Man verlange unsern illust. Katalog gratis. 3 Jahre Garantie.
Gebr. Künzler, mech. Pökmühlensfabr., Möhringen a. F.

Metzgerschmalz

garantiert reines einheimisches Schweineschmalz

mit feinem Gelebensgeschmack in emaillierten Blechgefäßen als:
Eimer 20—35 Pfd. | sowie in 10 Pfd.-Dosen à 6, 50
Ringhafen 15—20—35 „ | gegen Rost- oder Vorschub.
Schwefelöl 20—40—60 „ | W. Kurlen jr.
Leinölöl 15—20—50 „ | Kirchheim-Teck 106 (Württ.)
Wahertopf 20—40 „ | In Holzgeb. Preisl. z. Diensten.
Nachnahmegebühren werden sofort vergütet.
Viele Anerkennungs-schreiben!

Entfernungs-Tabelle

über

sämtliche Gemeinden und die dazu gehörigen
Parzellen des Oberamtsbezirks Neuenbürg.

Einzelne wenige Exemplare dieser von der Amtskorporation herausgegebenen, von Katastergeometer Raschold-Höfen neu bearbeiteten Entfernungstabelle sind noch zu haben in der

Druckerei des Untertälers.

Hochverehrende

Freiwillige Feuerwehr Neuenbürg.

Meinen besten Dank für Ihr rasches, energisches Eingreifen, daß mein Anwesen vor Schaden, anlässlich des Dampf-sägewerkbrandes, bewahrt wurde.

Hochachtungsvoll
Albert Mech
Metallsohlenfabrik.

Wildbad.

Gesucht auf 15. Sept. oder 1. Oktober ein

Mädchen,

daß allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, auf Jahresstellung. Lohn 240 M.

Karl Traug
zum „Bad. Hof.“

Birkenfeld.

Pferd-Verkauf.

Wegen Entbehrlichkeit setze ein 6jähr. Pferd, Braun-Wallach, fehlerfrei, um billigeren Preis dem Verkauf aus.

Waldmeister Höll.

Heimarbeit.

Geübte Bortenmacherinnen auf gelötete silberne Geldbeutel (Ringgeschte) erhalten fortwährend außer dem Hause gut bezahlte Beschäftigung und wollen Adressen unter Nr. 100 in das Kontor dieses Blattes niederlegen.

Nach Amerika

VON

Antwerpen

mit 12000 tons grossen Doppelschrauben-Dampfern der

Red Star Linie

Erstklassige Schiffe. — Mässige Preise. — Vorzügliche Verpflegung. — Abfahrten wöchentlich Samstags nach New-York.

Auskunft beim Agenten:

Carl Pfister, Kaufmann
in Neuenbürg

Formulare

zu

Fleischschau-Atkunden
und

Gesundheitscheine
für seuchenfreies Rindvieh

(zum Gebrauch für Baden)
zu haben bei

C. Mech.

Neuenbürg, den 8. September 1905.

Todes-Anzeige.

Lief erschüttert geben wir Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß meine liebe Frau, unsere treubeforgte Mutter, Groß- u. Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante



Christine Wadenhut

geb. Holzhäuser

Freitag früh nach schwerem Leiden im Alter von nahezu 59 Jahren sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Friedrich Wadenhut mit Familie.

Die Beerdigung findet Sonntag nachm. 4 Uhr statt.

Birkenfeld, den 8. September 1905.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten geben wir hiemit die schmerzliche Mitteilung, daß mein lieber Gatte, unser lieber Vater und Großvater, Schwiegerohn und Schwager



Johann Kienzle

Bärenwirt

heute früh 1/2 2 Uhr im Alter von 72 Jahren sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Um stille Teilnahme bitten

die trauernden Hinterbliebenen.

Beerdigung: Sonntag nachmittag 3 Uhr.

Obernhanzen, den 8. September 1905.

Todes-Anzeige.

Teilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten geben wir hiemit die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater, Großvater, Bruder und Schwager



Franz Hiller, Schreiner

heute mittag nach langem, schwerem Leiden im Alter von 66 Jahren sanft entschlafen ist.

Um stille Teilnahme bitten

die trauernden Kinder:

Wilhelm Hiller, Schreiner,

Wilhelmine Fieß, geb. Hiller.

Beerdigung: Sonntag mittag 2 Uhr.

Kinderwagen, Sport- und Leiterwagen



in allen Preislagen und großer Auswahl
kaufen Sie billig bei

Wilh. Bross,

Pforzheim, Bahnhofstrasse 3.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

**Dr. Thompson's
Seifenpulver
ist das beste.**



Wichtig für Damen!

Von einer der bedeutendsten Fabriken ist mir der Verkauf von

Damen-Kleiderstoffen

übergeben und steht eine reichhaltige Kollektion ca. 600 Muster

vom einfachsten Baumwollflanell bis zu elegantesten Wollstoffen zur Verfügung.

Th. Baruch,
Neuenbürg, Wildbaderstraße 153.

Greb & Frühauf

Bankgeschäft

PFORZHEIM

Göthestrasse 14 (Badgasse)

Besorgung aller Bankgeschäfte.

Spezialität: An- und Verkauf von Wertpapieren. Verwaltung von offenen und geschlossenen Depôts in grossem, diebes- und feuersicherem Kassengewölbe.

Vermietung von einzelnen Fächern verschiedener Grösse, unter Selbstverschluss der Mieter.



KINDERWAGEN Sportwagen, Leiterwagen, Sessel, Blumenkörbe in Rohr und Naturröhen, sowie alle Sorten Korbwaren in großer Auswahl empfiehlt billigst

Chr. Semmelrath, Pforzheim.

Reparaturen in Kinderwagen etc. werden solid und billig ausgeführt.

Mühlenbau und Maschinenfabrik Alfred Rilling Dusslingen-Tübingen (Württemberg)

Kompl. Einrichtungen von Getreidemühlen: Sichtmaschinen — Chasseure Frucht-, Gries-putz- und Gerbmäschinen.

Komplette Einrichtungen von Sägmühlen: Walzenvollgatter — Zirkular- und Pendelsägen.

Hartzerkleinerungsmaschinen aller Art (Steinbrecher etc.)

Turbinen — Wasserräder aller Systeme mit mech. und hydraul. Regulatoren.

Transmissionen mit Ringschmierung.

Die größte Auswahl und billigste Preise in

Spiegel

finden Sie in der

Pforzheimer Kunsthalle

Inhaber: Richard Trendel, Pforzheim
Dillsteiner-Strasse 4, am Sedanplatz,
ebendaselbst Photographie-Rahmen u. -Ständer,
Bilder von den billigsten bis zu den feinsten,
Galerien mit allem Zubehör.

Neuenbürg.

Um mein Lager vollends zu räumen, verkaufe weit unter dem Preis meinen Vorrat in:

Regulieröfen,
Sopwellöfen,
Landoehöfen,
Kochherden,
Pumpen

verschiedener Konstruktion, Dreschmaschinen für Hand- und Göpelbetrieb, Putzmühlen,

Rübenscheidmaschinen, Traubenraspeln, Brückenwagen, Futterscheidmaschinen, Saugehahnen, einige gebrauchte Steilige

Milchapparate à 20 M. Buttermaschinen, Dunggabeln, Strengabeln,

1 Nähmaschine vorzüglichster Konstruktion, jüngerer Preis 95 M., jetzt 78 M.
Eugen Mahler.

Gesucht kräftiges, williges

Mädchen,

das schon gedient hat, auf 1. Okt. Pfarrhaus Langenbrand.

Für

Vereinsbibliotheken.

15 Jahrgänge „Jugendblätter“ von Weitbrecht, noch wie neu und gut gebunden, auch für Lesevereine passend, sind zu verkaufen.

Anträge unter M. R. 72 befördert die Exped. d. Bl.

Pforzheim.

Ein ordentliches

Mädchen

für Küche und Haushaltung sucht auf 1. Oktober

Frau Georg Bujard
Wimpfenerstr. 5.

Schwann.

Wir ist meine

Dachshündin

mit dem Rufnamen „Gretel“ verlaufen und bitte dieselbe abzugeben gegen gute Belohnung. Vor Ankauf wird gewarnt.

D. Kammerer.

Trauben

zur Weinbereitung (Hauswein)

offert in feinsten Ware billigt unter jeder Garantie für reines Naturprodukt und gesunde Ankauf in jedem Quantum

Max Homburger
Weingroßhandlung
Karlsruhe (Baden)

NB. Tüchtige solvente Vertreter gegen gute Provision gesucht.

Wichtig für Herren!

Von einer bedeutenden Tuchfabrik ist mir der Verkauf von

Stoffen für Herren- u. Knaben-Kleider

übergeben und stehen hiervon

Muster

jederzeit zur Verfügung.

Reichhaltige Auswahl! Billige Preise!

Th. Baruch,

Neuenbürg, Wildbaderstraße 153.

Neu, praktisch, billig u. höchst leistungsfähig

ist das

chemisch-techn. Putz- u. Reinigungs-

„Seraph-Ruborin“-Verfahren

D.-R.-G.-M. Nr. 124289.

Zum Reinigen und Putzen sämtlicher Haus- u. Küchengeräte aus Metall, Glas, Porzellan und zum Reinigen der Spiegel und Fensterscheiben.

Stets fertig zum Gebrauche. Erfolg ohne Gleichen! Das Billigste und Beste, welches man sich in jedem Hause und Gewerbe bedienen kann.

Preis des Ruborin pro Paket 25 Pfg., des gefüllten Apparates Mk. 1.—.

Beides ist einzeln käuflich!

Zu haben in allen Kurz- und Eisen-, Kolonial- und Materialwaren-Handlungen.

Hauptvertriebsstelle: **Franz Andras, Neuenbürg.**

Güte, praktische Verwendungsart und Billigkeit zeichnen

MAGGI's Würze und Suppen

(Schutzmarke Kreuzstern) vor allen ähnlichen Produkten hervorragend aus. Stets frisch zu haben bei

Carl Buxenstein Nachf.: Carl Pfister, Neuenbürg.

Plüß-Stauffer-Ritt

unübertroffen zum Ritten gebrochener Gegenstände. Zu haben bei

E. Meck,
Schreibwarenhandlung.

Calmbach.

Gesucht

wird auf 1. oder 15. Okt. ein Dienstmädchen von Frau Schultze Hübner.

Geübte, junge

Mädchen,

welche die Damenschneiderei zu außerordentlich günstigen Bedingungen gründlich erlernen wollen, können sich melden bei:

Frau Martha Franke
Pforzheim, Turnstr. 11, 2 Et.

Zu jeder Jahreszeit

kann sich jedermann einen vorzüglichen gesunden und billigen Hauswein bereiten mit **J. Schrader's Mostsubstanzen** in Extractform v. J. Schrader, Zuerbach-Stuttgart. Das Beste, was zu diesem Zwecke geliefert werden kann. Das Liter Getränk kommt auf ca. 7 J. Vorrat in Port. 150 und 50 Liter. Depot in Neuenbürg bei Apoth. Bozenhardt; in Pforzheim bei Apoth. Heinen, Drog.; Apoth. Bozenhardt, Herrensäß und Emil Hähl, Schönbühl.

Gottesdienste in Neuenbürg

am 12. Sonntag nach Trinitatis, den 10. Septbr., Predigt v. 10 Uhr (Joh. 8, 31-46; Luc. Nr. 417); Predigt v. 11 Uhr für die Töchter: Stadtkirch. P. u. u. Mittwoch, den 13. Septbr., morgen 7 Uhr Verkünde.